CDU
BESTWIG

Wissenswertes zur Kommunalwahl 2025



Mit Zuversicht, Leidenschaft, und Tatkraft in die Zukunft

14.09. CDU-Bestwig wählen

Gemeinsam sind wir Bestwig

Gemeinsam sind wir Bestwig



„Gemeinsam sind wir Bestwig“ und gemeinsam wollen wir etwas für unsere Gemeinde erreichen!

Die Gemeinsamkeit ist die große Stärke unserer dörflichen Strukturen. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren vieles erreicht. Gemeinsam wollen wir unsere Gemeinde stetig weiterentwickeln.

Liebe Leserinnen und Leser,

die CDU Bestwig möchte Sie mit dieser Broschüre informieren, um was es bei der Kommunalwahl 2025 geht, Ihnen ihre Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen und Ihnen die Ziele und Vorstellungen zur Zukunft unserer Gemeinde näher bringen.

Wir möchten Ihnen damit eine Entscheidungshilfe geben und Sie davon überzeugen, dass alle 4 Stimmen für die CDU die richtige Wahl sind - für Bestwig und für den Hochsauerlandkreis!

Viel Spaß bei der Lektüre! Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Bestwig

Darum geht´s bei der Kommunalwahl

Sie haben gleich vier Mal die Wahl

Am Sonntag, 14. September 2025 wird gewählt und das gleich vier Mal. Im Wahllokal oder auch bereits vorher, wenn Sie sich für die Briefwahl entscheiden, erhalten Sie vier verschiedenfarbige Stimmzettel:

Gemeinderat

Auf dem hellblauen Stimmzettel finden Sie die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten für Ihren Wahlbezirk. Sie haben die Wahl zwischen Bewerberinnen und Bewerbern der CDU, der SPD und in einigen Wahlbezirken auch der Grünen. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen holt. Bei 14 Wahlbezirken werden also 14 Ratsmitglieder direkt gewählt. Da der Gemeinderat aus 28 Mitgliedern besteht, kommen weitere 14 Personen über die Reservelisten der Parteien hinzu.

Bürgermeister

Auf dem weißen Stimmzettel haben Sie die Wahl zwischen den Bürgermeisterkandidaten der Parteien. Das sind für die CDU der parteilose Christoph Rosenau sowie die Kandidaten der SPD und der Linken.

Gewählt ist der Bewerber mit den meisten Stimmen. Sofern kein Bewerber im ersten Wahlgang mehr als 50 % der Stimmen erlangt, kommt es zwei Wochen später zur Stichwahl der beiden Bewerber mit den meisten Stimmen.

Kreistag

Gleich eine ganze Reihe Kandidatinnen und Kandidaten finden sich auf dem rosafarbenen Stimmzettel. Bewerber von CDU, SPD, FDP, Grünen, Sauerländer Bürgerliste, Linken, AfD und den Freien Wählern bemühen sich darum, den Wahlkreis Bestwig im Kreistag zu vertreten. Auch hier ist gewählt, wer die meisten Stimmen bekommt. Für die CDU Bestwig geht Martin Bracht ins Rennen.

Landrat

Auf dem goldgelben Stimmzettel wird der künftige Landrat des Hochsauerlandkreises gewählt. Die CDU hat als Kandidaten den langjährigen Medebacher Bürgermeister Thomas Grosche nominiert. Dazu kommen eine Kandidatin der SPD sowie ein Kandidat der Sauerländer Bürgerliste. Sofern keiner der Bewerber im ersten Wahlgang mehr als 50 % der Stimmen erlangt, wird es zwei Wochen später zu einer Stichwahl zwischen den zwei Kandidaten mit den meisten Stimmen kommen.

Bürgermeister



Liebe Bestwigerinnen und Bestwiger,

mein Name ist Christoph Rosenau, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Sohnes. Ich habe meine duale Ausbildung mit Studium zum Diplom-Verwaltungswirt beim Hochsauerlandkreis absolviert und berufsbegleitend ein Studium der Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen. Seit vielen Jahren bin ich Geschäftsführer der Kommunalbetriebe Hochsauerlandwasser GmbH und HochsauerlandEnergie GmbH.

Als mich die CDU Bestwig im vergangenen Jahr gefragt hat, ob sie mich als ihren Bürgermeisterkandidaten bei der Kommunalwahl nominieren dürfe, war ich gleichermaßen überrascht wie erfreut. Ganz offenkundig war für die CDU Bestwig nicht das Parteibuch das maßgebliche Kriterium zur Auswahl ihres Kandidaten, denn ich habe ja keins. Man hatte nach eigenem Bekunden bei der Kandidatenauswahl auf Erfahrung und Kompetenz in Beruf und Ehrenamt geschaut.

Ich würde mich sehr freuen, als erster parteiloser Bürgermeister der Gemeinde Bestwig dieses Amt für die Menschen meiner Heimatgemeinde mit Herz und Verstand wahrnehmen zu dürfen. Ich möchte bewusst Bürgermeister aller Bestwiger Bürgerinnen und Bürger sein, losgelöst von Parteizugehörigkeit und Zwängen.

Bei allem erforderlichen Respekt vor der Vielfalt der Aufgaben bringe ich aufgrund meiner Vita alle erforderlichen Befähigungen mit, um das Amt des Bürgermeisters kommunal, kompetent und konstruktiv zum Wohle unserer Gemeinde wahrzunehmen.

Meine Sicht auf viele wichtige Herausforderungen, Chancen und Entwicklungen, die uns in Bestwig zurzeit und in Zukunft beschäftigen, habe ich in elf Themenschwerpunkten in meinem Wahlprogramm niedergelegt. Ganz herzlich lade ich Sie ein, sich auf meiner Homepage **`rosenau.jetzt´** mit meiner Person, meiner Motivation und meinem Wahlprogramm zu beschäftigen.

Mein Wahlprogramm stellt ausdrücklich keine Auflistung unhaltbarer Versprechen dar. Gebrochene Versprechen führen zu Unverständnis, zu Politikverdrossenheit und damit zum Gegenteil dessen, was wir zurzeit so dringend brauchen: Zuversicht, Leidenschaft und Tatkraft.

Versprechen kann ich Ihnen, dass ich mit großem Engagement an die sich stellenden Aufgaben herangehen und dass ich für Sie jederzeit ein offenes Ohr haben werde. Kommunikation und Transparenz sind mir ebenso wichtig wie Fairness und Verlässlichkeit. Diese Eigenschaften sind unverzichtbar, wenn wir gemeinsam das Beste für Bestwig erreichen wollen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie am 14. September 2025 zur Kommunalwahl gehen und mir mit Ihrer Stimme Ihr Vertrauen schenken.

Weitere Informationen:

Ihr



rosenau.jetzt

(Christoph Rosenau)



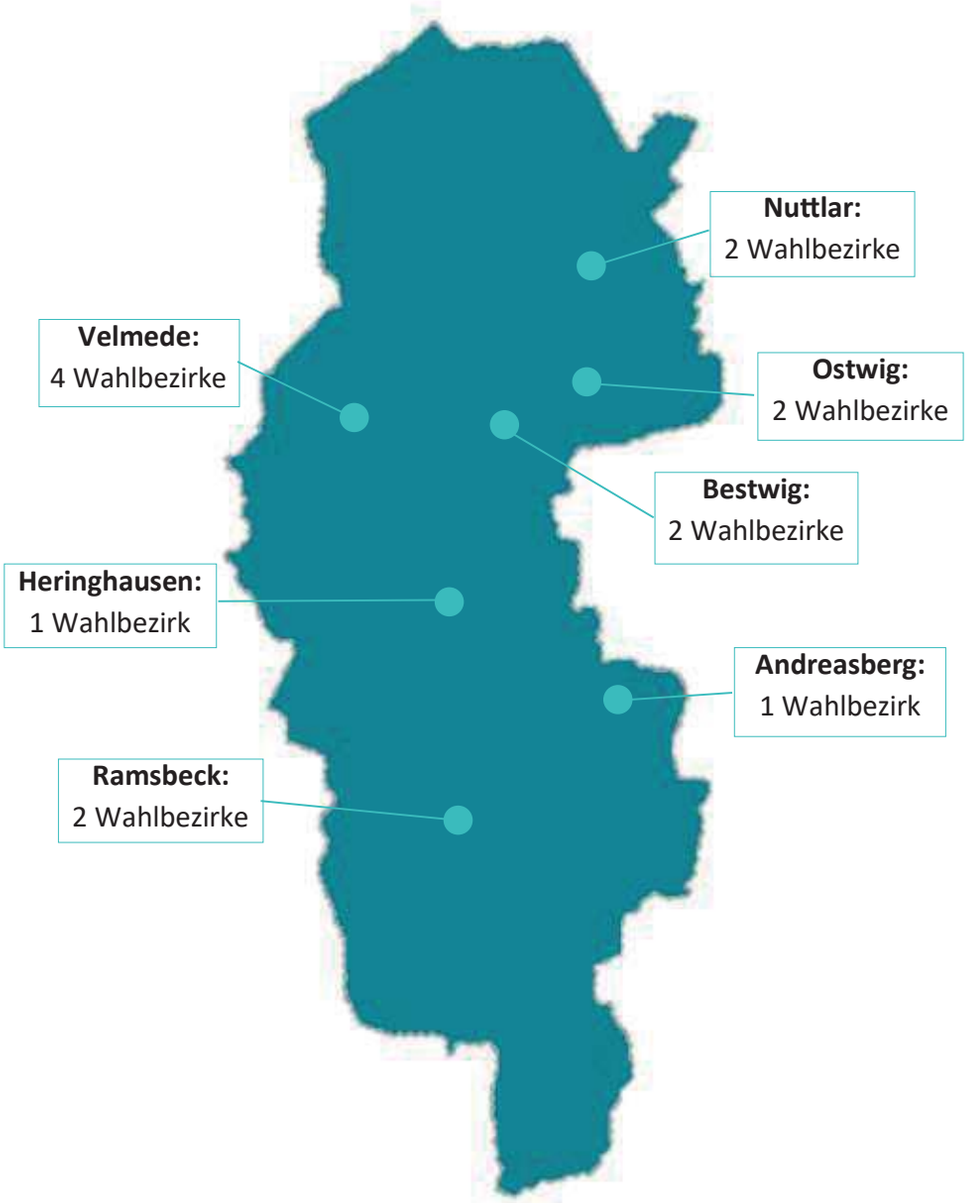




Kommunal. Kompetent. Konstruktiv.

Gemeinderat

Das Gemeindegebiet ist in 14 Wahlbezirke eingeteilt. Maßgeblich für diese Einteilung ist die Einwohnerzahl der jeweiligen Ortschaften.



Sie nehmen mit Ihrer Stimme direkten Einfluss darauf, wer den Wahlbezirk, in dem Sie wohnen, künftig im Bestwiger Gemeinderat vertreten wird.

Auf Ihrem Stimmzettel für die Gemeinderatswahl finden Sie jeweils eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten der CDU und der SPD sowie in einigen Wahlbezirken ebenfalls der Grünen.

Der Kandidat bzw. die Kandidatin mit den meisten Stimmen ist automatisch in den Gemeinderat gewählt. **Jede Stimme zählt.** Bei vergangenen Wahlen ist es schon zu denkbar knappen Ergebnissen gekommen, einmal sogar zu einer Pattsituation, in der das Los entscheiden musste!

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die 14 Wahlbezirke vor.

Wahlbezirk 001
Nuttlar 1

Am Sengenberg | Asternweg | Bergstraße | Biggemannstraße | Birkenhof | Briloner Straße (7 bis 39 und 10 bis 38) | Kirchstraße | Mittelstraße | Neuer Weg | Nordstraße | Rosenweg | Schützenstraße | St.-Anna-Straße | Tulpenstraße | Waldstraße | Weststraße | Zum Kreuzberg | Zur hohen Lith

Wahllokal: Alte Schule



Markus Sommer

54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Geschäftsführer
Ratsmitglied seit 2014
Markus.Sommer@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Stefan Tönnesmann

Wahlbezirk 002
Nuttlar 2

Alte Briloner Straße | Am Abeloh | Am Dümel | Am Roh | Bachstraße | Briloner Straße (40 bis Ende) | Grimlinghausen | Im Talgang | Königstraße | Rüthener Straße | Schlinkstraße | Zum Dümelskopf

Wahllokal: Alte Schule



Ina Hillebrand

43 Jahre
2 Kinder
Dipl.- Verwaltungswirtin
Neue Kandidatin
Ina.Hillebrand@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Philipp Voß

Wahlbezirk 003
Bestwig 1

Am Alten Güterbahnhof I Am Bähnchen I Am Breberg I Am Knochen (außer Nr. 30) I Antoniusstraße I Bergkloster I Borghausen (1 und 2 - 8) I Bundesstraße (137 bis Ende) I Heringhauser Straße I Ludwigstraße I Marienstraße I Rathausplatz I Ruhrstraße I Westfeld I Wilhelm-Busch-Weg I Zum Bergkloster

Wahllokal: Sparkasse



Gertrudis Dohle

65 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Rentnerin
Ratsmitglied seit 2023
Gertrudis.Dohle@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreterin: Isabel Raulf

Wahlbezirk 004
Bestwig 2

Annette-von-Droste-Hülshoff-Weg I Am Stode I Bundesstraße (115 - 136) I Christine-Koch-Weg I Friedensstraße I Friedr.-Wilh.-Weber-Weg I Grimmestraße I Hegener ´s Feld I Heinrich-Heine-Straße I Hermann-Löns-Straße I Im Wiebusch I Kapellenstraße (23 bis Ende) I Manhennenweg I Thomas-Mann-Straße I Vereinsstraße

Wahllokal: Feuerwehrhaus



Christian Hegener

46 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Unternehmer
Ratsmitglied seit 2020
Christian.Hegener@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Thorsten Gahler

Wahlbezirk 005
Velmede 1

Andreasstraße I Baumhofstraße (1 - 45 und 2 - 40) I Bundesstraße (50 - 52, 60 und 73 - 113 und 80 - 114) I Feldstraße I Gartenstraße I Kapellenstraße (1 - 22) I Köster´s Kamp I Lindenweg I Oberm Kirchhof (1 - 19 und 2 - 20) I Schlesier Straße I Südstraße I Zum Ostenberg I Zum Schützenplatz

Wahllokal: Schützenhalle



Britta Blanke

46 Jahre
ledig, 2 Kinder
Bankkauffrau
Neue Kandidatin
Britta.Blanke@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Boris Hegener

Wahlbezirk 006
Velmede 2

Abt-Anno-Straße I Baumhofstraße (42 bis Ende und 47 bis Ende) I Bundesstraße (30 - 48, 54 - 58, 62 - 78 und 37 - 71) I Dechant-Nies-Weg I Femeweg I Graf-Gottfried-Straße I Grafschafter Weg I Halbeswig I Nierbachtal I Oberm Kirchhof (21 bis Ende) I Rüdenbergstraße

Wahllokal: Schützenhalle



Johannes Meschede

35 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Maschinenbauingenieur
Ratsmitglied seit 2020
Johannes.Meschede@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Peter Meschede

Wahlbezirk 007
Velmede 3

Alter Kirchplatz | Amselweg | An der Andreaskirche | An der kleinen Ruhr | Bundesstraße (1 - 35 und 2 - 28) | Drosselweg | Elisabethstraße | Finkenweg | Gepker Weg | Halbeswiger Straße | Heimes Hof | Im Öhler | Meisenweg | Mühlenstraße | Veledastraße | Wiemecker Feld | Wiemecker Straße | Wilmes Kamp

Wahllokal: Pfarrheim



Peter Eikeler

51 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Standortleiter Klinikum Hochsauerland
Ratsmitglied seit 2009
Peter.Eikeler@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Joachim Hofius

Wahlbezirk 008
Velmede 4

Am Stockey | Föckinghausen | Hinterm Hofe | Im Hinterfeld | Kanalstraße | Oststraße | Unterm Schieferberg | Zum Hainberg | Zur Hammecke

Wahllokal: Pfarrheim



Leonie Bracht

25 Jahre
ledig
Physiotherapeutin
Ratsmitglied seit 2020
Leonie.Bracht@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Dirk Stratmann

Wahlbezirk 009
Ostwig 1

Am Kreuzfelsen | Auf dem Schilde | Grabweg | Hauptstraße (1 bis Ende und 36 bis Ende) | In der Gasse | Kampstraße | Mallinckrodtstraße | Marktplatz | Querstraße | Schieferberg | Schildstraße | Wilhelmshöhe | Zum Loh | Zum Steinberg

Wahllokal: Marienheim



Alexander Brockhoff

40 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Ingenieur
Ratsmitglied seit 2020
Alexander.Brockhoff@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Max Rath

Wahlbezirk 010
Ostwig 2

Alfert | Am Knochen (30) | Borghausen (10 bis Ende und 3 bis Ende) | Briloner Straße (1 bis 5 und 2 bis 8) | Brombeerweg | Elpestraße | Ferdinand-von-Lüninck-Straße | Fliederweg | Ginsterweg | Hangelswiese | Hauptstraße (gerade Hausnummern von 2 bis 34) | Rotdornweg | Schlehenweg | Zum Schulzentrum

Wahllokal: Schulzentrum



Ludger Hilgenhaus

51 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Unternehmer
Neuer Kandidat
Ludger.Hilgenhaus@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Christoph Kohle

Wahlbezirk 011
Andreasberg

Am Dörnberg | Aurorastraße | Barbarastraße | Bergmannspfad | Campingplatz Wasserfall | Carl-Haber-Straße | Dorfstraße | Feriendorf Fort Fun | Oben auf der Wiemhufe | Siedlung

Wahllokal: Feuerwehrhaus



Ulrike Mikitta

59 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Hygienekontrolleurin
Ratsmitglied seit 2009
Ulrike.Mikitta@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Bernhard Schaub

Wahlbezirk 012
Ramsbeck 1

Ahornweg | Am Eickhagen | Bastenstraße | Birkenstraße | Buchenweg | Fichtenweg | Forsthaus | Glück-Auf-Straße | Heinrich-Lübke-Straße (gerade Hausnummern von 2 bis 44, 66 und von 59 bis Ende) | Im Kamp | In der Dickwiese | Pfannenstraße | Pfarrer-Schupmann-Straße | Raviele | Schulstraße | Uferweg | Ziegelwiese | Zum Eiling | Zum Knüll | Zum Weihen

Wahllokal: Grundschule



Paul Schüttler

66 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Rentner
Ratsmitglied seit 1999
Paul.Schuettler@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreterin: Nadine Kretschmer

Wahlbezirk 013
Ramsbeck 2

Am Scheidt | Auf ´m Heidfeld | August-Beule-Straße | Campingplatz Valmetal | Franz-Hoffmeister-Straße | Heinrich-Lübke-Straße (ungerade Hausnummern von 1 bis 57 und gerade von 50 bis 58) | Im Seifen | Obervalme | Schwabenberg | Sengershausen | Sommerkamp | Sonnenhang | Untervalme | Valme | Valmepochwerk | Valmestraße

Wahllokal: Alte Schwimmhalle



Thomas Heimes

53 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Land- und Forstwirt
Ratsmitglied seit 1994
Thomas.Heimes@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Ralf Becker

Wahlbezirk 014
Heringhausen

Am Dümpel | Am Hammer | Auf der Kohr | Berlarer Straße | Bestwiger Straße | Burgstraße | Friedhofstraße | Gevelinghauser Straße | Im Eichborn | Jakobusstraße | Kirchplatz | Montanusstraße | Professor-Hoberg-Straße | Steinweg | Tannenweg

Wahllokal: Schützenhalle



Bruno Kaminski

51 Jahre
ledig
Krankenpfleger
Ratsmitglied seit 2020
Bruno.Kaminski@cdu-bestwig.de

Pers. Vertreter: Wilhelm Becker-Gödde

Die Reserveliste der CDU

Auf den Stimmzetteln für die Kommunalwahl finden sich lediglich die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in **Ihrem** Wahlbezirk um ein Ratsmandat bewerben. Von einer „Reserveliste“ ist hier keine Rede. Diese hat jedoch eine große Bedeutung für die künftige Zusammensetzung des Gemeinderats.

14 der insgesamt 28 Sitze im Bestwiger Gemeinderat sind „reserviert“ für die Kandidatinnen und Kandidaten, die in ihrem jeweiligen Wahlbezirk die meisten Stimmen geholt haben.

Die übrigen 14 Sitze werden nach dem Gesamtergebnis der Parteien vergeben, errechnet nach einem speziellen Sitzverteilungsverfahren. Hierbei sind die von den Parteien aufgestellten Reservelisten relevant.

Das Verfahren wird deutlich anhand des Beispiels der Kommunalwahl 2020:

Die CDU holte in der Gemeinde in der Addition der Stimmen in den Wahlkreisen 57,1 % der Stimmen. Danach standen ihr 16 Sitze im Gemeinderat zu. Elf Bewerber holten in ihrem Wahlkreis ein Direktmandat, sodass zusätzlich fünf CDU-Bewerber über die Reserveliste in den Gemeinderat einzogen.

Die SPD hatte ein Gesamtergebnis von 37,5 % und danach insgesamt zehn Mandate im Gemeinderat. Drei Bewerber gewannen ihren Wahlkreis, sieben Personen rückten über die Reserveliste nach. Die Grünen erreichten insgesamt 5,4 % der Stimmen, konnten aber keinen Wahlkreis direkt gewinnen, sodass zwei Personen über die Reserveliste in den Gemeinderat einzogen.

1 Alexander Brockhoff, Ostwig
2 Markus Sommer, Nuttlar
3 Ulrike Mikitta, Andreasberg
4 Leonie Bracht, Velmede
5 Paul Schüttler, Berlar
6 Christian Hegener, Bestwig
7 Britta Blanke, Velmede
8 Bruno Kaminski, Heringhausen
9 Ina Hillebrand, Nuttlar
10 Thomas Heimes, Ramsbeck
11 Ludger Hilgenhaus, Ostwig
12 Peter Eikeler, Velmede
13 Johannes Meschede, Velmede
14 Gertrudis Dohle, Bestwig
15 Eva Wiese, Velmede
16 Philipp Voß, Nuttlar
17 Boris Hegener, Velmede
18 Max Rath, Ostwig
19 Nadine Kretschmer, Berlar
20 Dirk Stratmann, Velmede
21 Stefan Rüppel, Valme
22 Dennis Schüttler, Berlar
23 Thorsten Gahler, Bestwig
24 Bernhard Schaub, Andreasberg
25 Peter Meschede, Halbeswig
26 Isabel Raulf, Bestwig
27 Joachim Hofius, Velmede
28 Jürgen Schmücker, Ostwig
29 Ralf Becker, Ramsbeck
30 Stefan Tönnesmann, Nuttlar

Briefwahl - ganz einfach!

Sie sind am Wahltag nicht zu Hause oder erkrankt und können nicht ins Wahllokal kommen? Kein Problem! Sie müssen und Sie sollten nicht darauf verzichten zu wählen! **Machen Sie von Ihrem Wahlrecht und der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch!**

1. Achten Sie auf die Wahlbenachrichtigung in Ihrem Briefkasten. Auf der Rückseite finden Sie einen sog. Wahlscheinantrag, mit dem Sie die Briefwahl beantragen können.

2. Diesen Antrag bitte ausfüllen und an die Gemeinde zurückschicken.

3. Ein paar Tage später erhalten Sie Ihre Wahlunterlagen mit allen vier auszufüllenden Stimmzetteln.

4. Nachdem Sie auf allen vier Stimmzetteln jeweils ein Kreuz gemacht haben, kommen diese in den blauen Briefumschlag, den Sie zukleben.

5. Zudem füllen Sie die „Eidesstattliche Versicherung“ aus, unterschreiben diese und legen sie zusammen mit dem blauen Briefumschlag in den roten Briefumschlag, kleben diesen zu und bringen ihn zur Post.

Bitte beachten Sie: Ihre Unterlagen müssen bis **spätestens** Sonntag, 14. September 2025 um 16:00 Uhr im Rathaus vorliegen. Weil sonntags keine Post zugestellt wird, also bitte rechtzeitig in den Post-Briefkasten oder besser noch direkt in den Rathaus-Briefkasten einwerfen.

Ein kleiner Tipp: Sie können mit der Wahlbenachrichtigung auch jederzeit zu den üblichen Öffnungszeiten im Wahlbüro im Bestwiger Rathaus vorbeikommen, Ihre Briefwahlunterlagen abholen oder auch direkt dort die Stimmzettel ankreuzen und in eine Wahlurne einwerfen!

Es gibt also mehrere Möglichkeiten, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen! **Tun Sie das bitte auch, denn: Jede Stimme ist wichtig, es geht um die Zukunft der Gemeinde Bestwig und des Hochsauerlandkreises.**
























BÜRGER-
UND
RATHAUS






Räuchgaskamin Ramsbeck 7,0 km
Bergbau-Lichterkirche Ramsbeck 6,0 km
Rast- und Bergbauspielplatz Heringhausen 3,0 km
Sportpark Am Bähnchen 0,5 km
Klettergebiet Am Bähnchen 1,0 km









Bestwig




Gemeinsam
sind wir Bestwig



Grüße aus Velmede
im Hochsauerland!



Kreistag



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Martin Bracht. Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und von Beruf AOK-Betriebswirt. Seit meiner Kindheit lebe ich im Hochsauerlandkreis, genauer gesagt in Velmede, und bin tief mit der Region und den Menschen verwurzelt. Der Hochsauerlandkreis ist meine Heimat. Die Herausforderungen und Chancen unserer Region kenne ich aus erster Hand.

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, dass wir uns für die Zukunft unseres Kreises stark machen. Für mich steht fest: Nur gemeinsam und im offenen Austausch lassen sich die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft meistern. Ich möchte mich als Ihr Vertreter im Kreistag dafür einsetzen, dass der Hochsauerlandkreis lebenswert, wirtschaftlich stark und zukunftssicher bleibt.

Ich stehe für eine Politik, die zuhört, vernünftig handelt und die Interessen der Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Besonders setze ich mich in den nächsten 5 Jahren ein für:

- Eine gute Gesundheitsversorgung mit einer bedarfsgerechten ärztlichen Versorgung.
- Eine verlässliche Politik gegenüber unseren Städten und Gemeinden.
- Eine leistungsfähige Infrastruktur für vielfältige Mobilitätsformen.
- Ein lebendiges Kulturleben mit einem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement.
- Einen weiterhin sicheren Hochsauerlandkreis.

Mein Versprechen an Sie:

Ich werde mich mit voller Energie für unsere Region einsetzen. Ich stehe für ehrliche Arbeit, klaren Verstand und den Mut, die Dinge anzusprechen, die wichtig sind.

Am 14.09.2025 ist Kommunalwahl. Bitte nutzen Sie Ihre Stimme, um die Zukunft der Region aktiv mitzugestalten.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und geben Sie mir Ihre Stimme.

Herzliche Grüße

Ihr



(Martin Bracht)

Landrat



Liebe Bestwigerinnen und Bestwiger,

mein Name ist Thomas Grosche, ich bin 53 Jahre alt und verheiratet. Meine Frau und ich haben vier inzwischen erwachsene Kinder im Alter zwischen 20 und 33 Jahren.

Aufgewachsen bin ich in Medebach-Küstelberg, wo ich mit meiner Familie auch heute wohne. Ich wurde dort durch die Bodenständigkeit des elterlichen Handwerksbetriebes geprägt.

Nach Abitur und Grundwehrdienst habe ich beim Hochsauerlandkreis ein duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule in Soest absolviert und dann ein nebenberufliches Studium an der Verwaltungsakademie in Bochum zum Betriebswirt (VWA) angeschlossen. Nach beruflichen Stationen beim Hochsauerlandkreis und der Stadt Winterberg bin ich 2009 erstmals zum Bürgermeister meiner Heimatstadt, der „Hansestadt Medebach“, gewählt worden. In den Jahren 2014 und 2020 wurde ich mit großem Rückhalt von den Bürgerinnen und Bürgern wiedergewählt, sodass ich das Bürgermeisteramt inzwischen 15 Jahre mit Herzblut ausübe.

Mir war es neben meiner Tätigkeit als Bürgermeister aber auch immer wichtig, über den Tellerrand hinauszuschauen und mich für unsere Region einzusetzen. So bin ich z. B. im Vorstand von Sauerland Tourismus und im Naturpark Sauerland Rothaargebirge tätig, bin Vorsitzender der LEADER-Region Hochsauerland sowie im Präsidium des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen. Zudem bin ich Mitglied im Regionalrat bei der Bezirksregierung Arnsberg und dort u. a. in der Strukturkommission sowie als Vorsitzender der Planungskommission tätig.

Als Landratskandidat der CDU Hochsauerland ist es mir wichtig, unser Hochsauerland als lebens- und liebenswerte Region zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

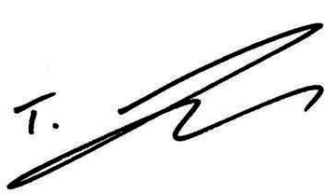
Hierbei geht es mir um eine große Vielfalt an Themen. Zu nennen sind hier z. B. die Finanz- und Wirtschaftspolitik, der Themenkomplex Bildung und Demografie, die Digitalisierung, aber natürlich auch Themen wie Bürokratieabbau, innere Sicherheit, medizinische Versorgung, Mobilität, Feuer- und Katastrophenschutz, Migration und Integration, Klimaschutz, Ehrenamtsförderung, Kultur und vieles mehr.

Kommunalpolitisch ist mir der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig. Ich möchte gerne ein verlässlicher Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger im Hochsauerlandkreis sein und eng mit den Städten und Gemeinden zusammenarbeiten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bei der Kommunalwahl am 14. September das Vertrauen schenken, Ihr Landrat zu sein.

Herzliche Grüße in die Gemeinde Bestwig

Ihr



(Thomas Grosche)

Fragen rund um die Kommunalwahl

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist, wer in der Gemeinde Bestwig seinen Wohnsitz hat, Deutscher oder Staatsangehöriger eines Staates der Europäischen Union ist und das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat. Das ist die Besonderheit von Kommunalwahlen: Hier dürfen, anders als bei Landtags- oder Bundestagswahlen, auch 16- und 17-Jährige mitbestimmen, wer künftig die Geschicke vor Ort lenken soll.

Wo kann ich wählen?

Für die Kommunalwahl werden in allen 14 Wahlbezirken in zentralen Gebäuden Wahllokale eingerichtet. Die Wahllokale sind am 14. September durchgehend von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. In welches dieser Wahllokale Sie gehen müssen, können Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung sehen. Wer am Wahlsonntag verhindert ist, oder nicht den Weg ins Wahllokal schafft oder machen möchte, kann von den Möglichkeiten der Briefwahl oder auch der Wahl im Rathaus Gebrauch machen.

Wie lange geht eine Wahlzeit?

Kommunalwahlen finden alle fünf Jahre statt. Die gewählten Gemeinderats– und Kreistagsmitglieder, wie auch Landrat und Bürgermeister, werden bis Ende 2030 im Amt sein. Die Amtszeit der neugewählten Bewerberinnen und Bewerber beginnt mit dem 01.11.2025.

Wer kann für den Gemeinderat kandidieren?

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden von den örtlichen Parteien aufgestellt. Grundvoraussetzungen sind, dass diese ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben, Deutsche oder EU-Ausländer sind und das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben. Bestimmte Anforderungen an Ausbildung und Beruf bestehen nicht. Die Ratsmitglieder sollen einen Querschnitt der Bevölkerung darstellen und alle Alters- und Berufsgruppen repräsentieren.

Wer kann für das Amt des Bürgermeisters kandidieren?

Wählbar ist, wer am Wahltag Deutscher oder EU-Ausländer ist, eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland und das 23. Lebensjahr vollendet hat. Eine bestimmte Ausbildung ist nicht vorgeschrieben. Die Kandidatin bzw. der Kandidat wird in der Regel von einer Partei nominiert. Möglich ist aber auch die Kandidatur als Einzelbewerber. In diesem Fall muss man von einer in der Gemeinde wohnenden Bürgerin oder einem Bürger vorgeschlagen werden und eine Liste mit Unterstützerunterschriften vorlegen.

Kann es zu einer Stichwahl kommen?

Bei der Bürgermeister- und der Landratswahl ist eine Stichwahl möglich. Sofern keiner der Bewerber im ersten Wahlgang mehr als 50 % der Stimmen erlangt, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt. Der Termin hierfür steht bereits fest: Sonntag, 28. September 2025.

Welche Aufgaben haben „persönliche Vertreter“?

Für den Fall, dass eine gewählte Wahlkreiskandidatin bzw. ein gewählter Wahlkreiskandidat während einer laufenden Wahlperiode aus dem Rat ausscheidet, muss eine Neubesetzung erfolgen. Die Parteien haben hierzu die Möglichkeit, persönliche Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wahlkreiskandidaten zu nominieren. Diese gehören zwar nicht dem Gemeinderat an, übernehmen das Ratsmandat jedoch dann, wenn das gewählte Ratsmitglied während einer laufenden Wahlperiode aus dem Rat ausscheidet. Damit kann sichergestellt werden, dass die Nachfolge aus dem gleichen Ortsteil bzw. Wahlbezirk kommt.

Werden bei der Kommunalwahl auch Ortsvorsteher gewählt?

Nur indirekt! Das Vorschlagsrecht für eine Ortsvorsteherin bzw. einen Ortsvorsteher hat die Partei, die in der jeweiligen Ortschaft die meisten Stimmen geholt hat. Gibt es in einer Ortschaft mehrere Wahlbezirke, werden die Stimmen zusammengerechnet. Auf Basis dieses Vorschlags werden die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher dann für die Wahlperiode vom Gemeinderat gewählt.

Wie viele Ortsvorsteher werden gewählt?

Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Bestwig ist für jede Ortschaft eine Ortsvorsteherin bzw. ein Ortsvorsteher zu wählen. Das waren bisher Andreasberg, Heringhausen, Nuttlar, Ostwig, Ramsbeck und Velmede.

Novum bei der Kommunalwahl 2025: Erstmals wurde durch Änderung der Hauptsatzung für Bestwig ein eigener Ortsvorsteher-Bezirk eingerichtet. Bisher gehörte Bestwig als Ortsteil zur Ortschaft Velmede und wurde vom Velmeder Ortsvorsteher mitbetreut.

Warum besteht der Gemeinderat aus 28 Mitgliedern?

Die Anzahl der Ratsmitglieder richtet sich nach der Größe der Gemeinde. Für Bestwig sieht das Kommunalwahlgesetz eigentlich 32 Vertreter vor, eröffnet jedoch die Möglichkeit, dass der Gemeinderat per Satzung die Anzahl der Vertreter um 2, 4, 6, 8 oder 10 reduziert. Der Rat der Gemeinde Bestwig hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und eine Reduzierung um vier Ratsvertreter beschlossen. Daher besteht der Rat aus 28 Ratsmitgliedern. Hinzu kommt der Bürgermeister, der ebenfalls Mitglied des Rates ist und, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auch Stimmrecht hat.

Wer wählt die stellvertretenden Bürgermeister?

Der Gemeinderat wählt in seiner konstituierenden Sitzung zwei stellvertretende Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister. Diese müssen dem Gemeinderat angehören, also bei der Kommunalwahl gewählte Ratsmitglieder sein. Zurzeit sind das Markus Sommer (CDU) als erster Stellvertreter und Ulrich Bathen (SPD) als zweiter Stellvertreter. Welche Partei welchen Stellvertreter benennen kann, hängt vom Gesamtergebnis der Wahl ab. Die stellvertretenden Bürgermeister sind ehrenamtlich tätig und vertreten den hauptamtlichen Bürgermeister im Verhinderungsfall bei der Repräsentation der Gemeinde und im Vorsitz des Gemeinderates, nicht jedoch bei der Leitung der Gemeindeverwaltung. Das ist die Aufgabe eines dafür bestellten leitenden Mitarbeiters der Gemeindeverwaltung, des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters.

Viel getan. Viel zu tun.

Fazit und Ausblick: Was wir in den letzten 5 Jahren erreicht haben und was wir uns für die nächsten 5 Jahre vornehmen.

Viel getan

Parteien werden bei Wahlen auch daran gemessen, was sie in der Zeit seit der letzten Wahl bewirkt haben. Die Bilanz der letzten 5 Jahre und damit auch der Tätigkeitsnachweis der CDU kann sich sehen lassen, was nicht zuletzt durch den WP-Heimatcheck und die Ergebnisse der jüngsten IHK-Standortumfrage bestätigt wird.

Was hat sich also in Bestwig in den letzten 5 Jahren getan?

Finanzen

Finanziell steht Bestwig - entgegen dem allgemeinen Trend und trotz schwieriger Rahmenbedingungen - so gut da wie noch nie. In den Jahren seit der Kommunalwahl 2020 konnten Überschüsse in Millionenhöhe erwirtschaftet werden, die zum einen dazu dienten, die Rücklage erheblich aufzustocken, aber auf Betreiben der CDU-Fraktion auch für die Entschuldung genutzt wurden. Aktuell liegt die Pro-Kopf-Verschuldung in Bestwig bei 218 Euro, der Landesdurchschnitt beläuft sich auf 4.752 Euro. Die finanzielle Entwicklung steht natürlich im engen Zusammenhang mit dem Erfolg unserer heimischen Unternehmen, aber auch mit einer soliden und restriktiven Haushaltspolitik. Ein finanzielles Polster zu haben ist gut und wichtig, zum einen, weil erhebliche Investitionen anstehen, zum anderen aber auch, weil wir nicht wissen, wie sich die kommunalen Finanzen entwickeln werden.

Infrastruktur

Der flächendeckende Ausbau mit **Glasfaser** für alle Ortsteile hat begonnen. Die **Einkaufsmöglichkeiten** in Bestwig wurden mit der Eröffnung der neuen ALDI- und REWE-Märkte optimiert. In Nuttlar und in Ramsbeck stehen in der Alten Schule bzw. der ehemaligen Schwimmhalle jetzt moderne und vielfältig genutzte **Dorfgemeinschaftsräume** zur Verfügung.

Der bereits seit Jahren eingeschlagene Weg der **Renaturierung** unserer Flüsse wurde fortgesetzt. Als zuletzt durchgeführte große Maßnahme wurde der Bereich des Hennenohls in Velmede abgeschlossen.

Die große Aufgabe der Zukunft, der Neubau von zeitgemäßen und modernen **Feuerwehrhäusern,** wurde angegangen. Der Neubau einer Fahrzeughalle sowie der Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus in Nuttlar bilden den Startpunkt der Modernisierung unserer Feuerwehrhäuser, der Rohbau des neuen Ramsbecker Feuerwehrhauses steht und mit der Planung der Neu- bzw. Anbauten in Ostwig und Bestwig wurde begonnen.

Neue **Baugebiete** werden in Ostwig und in Heringhausen ausgewiesen.

In Sachen **Windkraft** besteht inzwischen mit der Verabschiedung des Regionalplans nach jahrelangem Hin und Her endlich Klarheit und Planungssicherheit.

Der demografischen Entwicklung wird u.a. dadurch Rechnung getragen, dass im Bereich Borghausen eine neue **Seniorenresidenz** entstehen wird. Die Bauleitplanung hierzu ist bereits erfolgreich abgeschlossen.

Auch die Bereiche **Sport und Freizeit** haben in den letzten Jahren eine deutliche Aufwertung erfahren: Die Sportanlage Am Bähnchen in Bestwig ist weitestgehend fertiggestellt und bietet zahlreiche Angebote für Jung und Alt und in Ramsbeck wird demnächst neben dem neuen Feuerwehrhaus ein Kunstrasen-Kleinspielfeld entstehen.

Im Rahmen eines auf 10 Jahre ausgelegten Modernisierungs- und Investitionsprogramms konnte bereits ein großer Teil der **Straßenbeleuchtung** auf LED umgestellt werden. Auf zahlreichen Dächern gemeindeeigener Gebäude wurden Photovoltaik-Anlagen installiert.

Von großer Bedeutung ist die Nachnutzung des **Franz-Hoffmeister-Schulzentrums**. Nachdem die Bildungsakademie für Therapieberufe dort längst ihr neues Domizil gefunden hat, werden derzeit weitere Räume zu einer modernen Physio-Praxis umgebaut.

Tourismus

Auch touristisch gesehen hat sich in der Gemeinde einiges getan. Der neue Streckenverlauf des **Ruhrtalradwegs** entlang dem Schieferbau

Nuttlar erfreut sich größter Beliebtheit, ebenso der neu geschaffene **Klosterweg** vom Bergkloster Bestwig zur Abtei Königsmünster in Meschede. Mit dem neuen Format der **Bestwiger BestWege** wurden interessante und hochwertige Wanderwege in allen Ortschaften geschaffen. Das **Sauerländer Besucherbergwerk** wird mit der Übertragung auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine deutliche Aufwertung erfahren und auch das „Dauerthema“ **Ferienpark** Andreasberg hat eine überraschende Wendung genommen: Nach dem endgültigen „Aus“ durch die Landesplanungsbehörde haben sich die niederländischen Projektentwickler und Investoren jetzt für eine interessante und vielversprechende Alternativfläche im Elpetal zwischen Ostwig und Gevelinghausen entschieden.

Man sieht bereits anhand der aufgeführten Projekte, dass in den vergangenen fünf Jahren in Bestwig kein Stillstand geherrscht und sich vielmehr eine ganze Menge getan hat.

Viel zu tun

Auf den Erfolgen der Vergangenheit können und wollen wir uns nicht ausruhen, es bleibt auch weiterhin viel zu tun. Einige der aufgeführten Projekte und Vorhaben befinden sich noch in der Start- bzw. Umsetzungsphase und müssen nunmehr konsequent und erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

▶ Schulen

Die Unterstützung und bestmögliche Ausstattung unserer drei Grundschulen ist uns ein besonderes Anliegen, ebenso wie die weitere Nachnutzung des Franz-Hoffmeister-Schulzentrums. Die Idee, dort nach und nach einen Gesundheitscampus zu etablieren, nachdem dort bereits die Bildungsakademie und künftig auch eine Physio-Praxis angesiedelt worden sind, hat für uns hohe Priorität.

▶ Demografische Entwicklung

Mit dem bevorstehenden Bau einer Seniorenresidenz in Bestwig-Borghausen werden zusätzliche altersgerechte Wohnformen und Pflegeplätze geschaffen.

Wir setzen uns dafür ein, dass darüber hinaus auch in Ramsbeck ein interessantes und attraktives Angebot für Seniorenwohnen geschaffen wird.

▶ Wohnen

Die Schaffung neuer Wohngebiete in Heringhausen und Ostwig ist uns ein besonderes Anliegen. Hier gilt es, unsere Gemeinde auch für junge Familien noch attraktiver zu machen. Wir werden die nun anstehenden Planungsschritte daher intensiv begleiten.

▶ Feuerwehr

Der kürzlich beschlossene Brandschutzbedarfsplan hat uns einmal mehr die immense Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr vor Augen geführt. Wir können uns glücklich schätzen, in unserer Gemeinde eine derart leistungsstarke Feuerwehr zu haben, die in jeder Hinsicht unsere Unterstützung verdient. Mit dem beschlossenen Konzept des Neubaus von Feuerwehrhäusern wurde ein wichtiges Signal gesendet. Darüber hinaus werden wir uns auch in Zukunft für eine bestmögliche Ausstattung mit Fahrzeugen und Gerätschaften stark machen.

▶ Ehrenamt

Viele Menschen in unserer Gemeinde leisten einen freiwilligen Beitrag für das Gemeinwesen und tragen damit wesentlich dazu bei, unsere Dörfer liebens– und lebenswert zu machen. Das bürgerschaftliche Engagement, egal in welchem Bereich und in welcher Form, verdient jederzeit die größtmögliche Unterstützung. Dafür stehen wir ein.

▶ Wirtschaft

Die Vernetzung unserer Betriebe im Arbeitskreis Wirtschaft hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. In Zukunft gilt es, den Standort Bestwig nach außen hin optimal zu vermarkten. Bestwig hat für Firmen, aber auch für Arbeitnehmer sehr viel zu bieten. Das gilt es gut zu kommunizieren. Die Bestwiger Betriebe und die Bestwiger Wirtschaft insgesamt haben sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen in den letzten Jahren als sehr leistungsfähig und robust erwiesen. Wir sehen es als eine unserer wichtigsten Aufgaben an, unseren Betrieben auch weiterhin ein gewerbefreundliches Umfeld zu bieten.

Verkehr

Ein großer Vorteil unserer Gemeinde ist die **Verkehrsinfrastruktur**. Bestwig ist in seiner zentralen Lage sehr gut erreichbar, durch die Eröffnung des Autobahnteilstücks zwischen Velmede und Nuttlar konnte die Ortsdurchfahrt erheblich entlastet werden. Ein besonderer Fokus wird in Zukunft auf dem Radwegebau liegen.

Straßen

Das Thema Straßensanierung ist ein „Dauerthema“. Wir sind uns darüber bewusst, dass hierfür auch in den nächsten Jahren erhebliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen.

Energie und Klima

Auch wenn mit der Festlegung von Windenergiebereichen im Regionalplan inzwischen weitestgehend Klarheit über die Standorte weiterer Windenergieanlagen geschaffen wurde, wird uns die Energie- und Wärmewende auch zukünftig vor Ort stark beschäftigen. So ist u. a. in den nächsten Jahren die kommunale Wärmeplanung umzusetzen, das Thema Freiflächenphotovoltaik wird uns beschäftigen und schließlich sind die mit dem Bürgerenergiegesetz in NRW geschaffenen Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung von Gemeinden und Bürgern an der Wertschöpfung von neuen Windenergieprojekten bestmöglich auszuschöpfen. All das werden wir mit Augenmaß und an den Interessen der in unserer Gemeinde lebenden Menschen orientiert angehen.

Digitalisierung

Die Notwendigkeit von Bürokratieabbau ist allgegenwärtig, nicht nur in Bestwig, sondern bundesweit. Die Verwaltungen stehen angesichts ständig neuer Aufgaben bei gleichzeitigem Fachkräftemangel in Zukunft vor großen Problemen. Gleichwohl soll eine Verwaltung bürgerorientiert sein. Unnötige - per Gesetz aufgebürdete - Bürokratie behindert oftmals ein effizientes Verwaltungshandeln. Wir setzen uns für einen Abbau von Bürokratie und einen konsequenten Ausbau der Digitalisierung ein.

Bürgerinformation

Es war uns schon immer ein besonderes Anliegen, die Bestwiger Bürgerinnen und Bürger umfassend über anstehende und beschlossene Entscheidungen zu informieren. Das ist durch Bürgerversammlungen, zu denen unsere Ortsvorsteher und Ratsmitglieder regelmäßig eingeladen haben, als auch über das Internet, die sozialen Medien oder unsere Zeitschrift „Bestwig im Dialog“ geschehen. Und das alles wohlgemerkt nicht nur im Wahlkampf, sondern fortlaufend. Eine größtmögliche Akzeptanz für Entscheidungen erhält man dann, wenn auch über Hintergründe und Entscheidungsgrundlagen informiert wird. Diesen eingeschlagenen Weg der **Bürgerinformation** werden wir auch in Zukunft konsequent weiterverfolgen.

MIT ZUVERSICHT
LEIDENSCHAFT
UND TATKRAFT
IN DIE ZUKUNFT

mit der

CDU
BESTWIG

Vielen Dank!

Liebe Bestwigerinnen, liebe Bestwiger,



nach 20 Jahren im Amt des Bürgermeisters heißt es für mich Abschied zu nehmen. Mit der Amtsübergabe an den neu gewählten Bürgermeister zum 1. November 2025 beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt: Der Ruhestand. Der Abschied fällt mir nicht leicht. Ich bin jederzeit gerne Ihr Bürgermeister gewesen. Ich werde die vielen Begegnungen und die täglichen Herausforderungen sehr vermissen. Ich blicke aber auch gerne auf eine lange Zeit zurück, die reich war an Erfahrungen, Erfolgen und menschlichen Begegnungen, die mein Leben geprägt haben.

Ich freue mich, dass ich meinem Nachfolger eine Gemeinde übergeben kann, die gut aufgestellt ist und die sich gut entwickelt hat. Dem neuen Bürgermeister, aber auch dem neu gewählten Gemeinderat, wünsche ich jederzeit, zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen zu treffen. Vor allem wünsche ich mir aber auch, dass das, was uns in Bestwig viele Jahre stark gemacht hat, Bestand haben wird: Ein über Parteigrenzen hinweg gutes und faires Miteinander in den Gremien und die Bewahrung der Erkenntnis, dass in der Kommunalpolitik nicht der Selbstzweck oder das Interesse einer Partei im Vordergrund stehen sollte, sondern allein das Interesse der Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde.

Ich bedanke mich herzlich bei all denjenigen, die mich über 20 Jahre begleitet haben, den Mitgliedern des Gemeinderats, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung, den Dorfgemeinschaften und Vereinen, aber auch Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Alles Gute und ein herzliches Glück Auf!

Ihr und Euer

(Ralf Péus)

Alle 4 Stimmen der CDU

und Sie machen alles richtig!

CDU
BESTWIG

Gemeinsam
sind wir Bestwig



Gemeinderat
Ihr(e) Wahlkreiskandidat(in)



Bürgermeister
Christoph Rosenau



Kreistag
Martin Bracht



Landrat
Thomas Grosche

Alle
Stimmen
CDU

14. September 2025

CDU wählen!

www.CDU-Bestwig.de
facebook.de/CDUBestwig
instagram.de/CDUBestwig